

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 43

Artikel: Herbst
Autor: Linberg, Irmela
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753150>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>





Aufnahme Weco-Ph



Staub

HERBST

Der Wein wird rot, die Trauben schimmern blau,
In Rauhreif wandelt sich der Morgentau,
Die Halme gilben und der Wind geht rauh —
Ich träum' von einer sömmerlichen Frau ...

Wie stand sie schlank und braun im weißen Kleid,
Wie war ihr Mund zu Lied und Kuß bereit,
Verheißend junger Liebe Lust und Leid — — —
Jetzt ist es Herbst — sie und der Sommer weit!

Die Trauben schimmern blau, der Wein wird rot!
In goldnem Sterbekleid der Ahorn loht, —
O, warum nahm ich nicht, was sie mir bot?
Jetzt fängt es an zu schnei'n. — Mein Traum ist tot!

IRMELA LINBERG

